

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 101.

Mittwoch, den 20. Dezember.

1905.

Es wird gebeten, die Bestellungen auf den Jahrgang 1906 des Amtsblattes und der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe möglichst bald zu machen und zwar:

für die Stadt Detmold bei der Redaktion, für Lieferung außerhalb der Stadt Detmold bei der nächstgelegenen Postanstalt.

Den bisherigen Abonnenten in der Stadt Detmold werden die betreffenden Blätter weiter geliefert werden, wenn bis zum 31. Dezember d. J. keine Abbestellung erfolgt.

Die heute ausgegebene Nr. 26 der Gesetz-Sammlung für das Fürstentum Lippe enthält:
Nr. 46. Bekanntmachung, den am 25. Oktober 1905 ergangenen Schiedsspruch in dem Rechtsstreit über die Thronfolge im Fürstentum Lippe betreffend, vom 14. Dezember 1905.

Bekanntmachung.

Bis zu 1000 Mark Prämien werden denen gezahlt, welche einen Brandstifter und bis zu 200 Mark denen, welche einen Zerstörer erhaltener Brandreste so zur Anzeige bringen, daß deren gerichtliche Verurteilung erfolgt.

Detmold, den 12. Dezember 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Die Geschäfte eines Steuerregulators für das Amt Hohenhausen sind vom 1. Januar f. J. ab

dem Zigarrenarbeiter Adolf Breimeier in Hohenhausen übertragen worden.

Detmold, den 16. Dezember 1905.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Overbeck.

Der am 12. Dezember 1900 gegen den Metzgergesellen Felix Vogt aus Aachen erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 13. Dezember 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Credé.

Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des diesseitigen Verwaltungsbezirks aus dem Geburtsjahre 1886, sowie diejenigen älterer Jahrgänge, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, werden hierdurch aufgefordert, zur Eintragung in die Rekrutierungstammrolle sich zu melden und zwar:

1. die Militärpflichtigen aus dem Amte Schötmar

Montag, den 8. Januar 1906,

9 Uhr vormittags,

in dem Ror'schen Hotel (Meier) zu Schötmar,

2. die Militärpflichtigen aus dem Amte Derlinghausen

Mittwoch, den 10. Januar 1906,

10 Uhr vormittags,

in der Gronemeier'schen Gastwirtschaft Scheerentrug.

Im Falle dringender Verhinderung oder Abwesenheit der Militärpflichtigen sind deren Eltern, Vormünder und Brotherren zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1884 und 1885 haben ihren Lösungsschein vorzulegen, die des Jahrgangs 1886, welche im Verwaltungsbezirk Schötmar nicht geboren sind, ihre Geburtsurkunde mitzubringen.

Die Aufnahme neuer Reklamationen findet an denselben Tagen statt.

Schötmar, den 9. Dezember 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Heldman.

Verding von Straßenbauarbeiten.

Für den Neubau der Amtsgemeindestraße Westerkallebrücke — Steinegge bei Langenholzhausen, 800 m lang, sollen folgende Leistungen verdingen werden:

- a) auf schriftliches Angebot die Erdarbeiten einschl. der Lieferung der Zementrohr-Durchlässe und der Anfertigung der Steinbahn, in einem Lose, veranschlagt zu 4681,70 Mark,
- b) auf mündliches Angebot das Brechen von 570 cbm Packlage- und von 325 cbm Feinschlagsteinen in geeigneten Brüchen der Nachbarschaft (Heiberg, Rotenberg) und die Anfuhr dieser Steine, soweit sie nicht anderweitig geleistet wird.

Die Verdingungsunterlagen (1 Blatt Lageplan, 1 Blatt Längenprofilzeichnung, 1 Heft Querschnittszeichnung, 1 Heft Erdmassenberechnung, 1 Heft Bedingungen) liegen beim Fürstlichen Bauamt in Blomberg und bei dem Gemeindevorsteher Kreinobst zu Langenholzhausen zur Einsichtnahme für die Bewerber aus. Dasselbst sind auch die zu dem Angebote a) zu benutzenden Formulare zu haben. Die Straßenlinie ist örtlich ausgesteckt. Nähere Auskunft erteilen das Bauamt und der Bauaufseher Krippmeister Hilker in Erder.

Der öffentliche Verdingungstermin findet am

Sonntag, den 30. d. M.,

nachmittags 3 Uhr,

in der Müller'schen Gastwirtschaft in Langenholzhausen statt.

Brake, den 18. Dezember 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Rirchhof.

Bekanntmachung.

Die Militärpflichtigen des hiesigen Verwaltungsbezirks und des Fleckens Schwalenberg aus dem Geburtsjahre 1886, sowie diejenigen aus den Geburtsjahren 1884 und 1885, über deren Militärpflicht noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, haben sich bei Meldung der gesetzlichen Strafen zur Stammrolle anzumelden und zwar:

1. diejenigen aus dem Amte Blomberg am

Mittwoch, den 3. Januar l. J.,

vormittags 9 Uhr,

in dem hiesigen Geschäftszimmer,

2. diejenigen aus dem Amte Schieder

an demselben Tage,

vormittags 11 Uhr,

in dem hiesigen Geschäftszimmer,

3. diejenigen aus dem Amte und Flecken Schwalenberg

an demselben Tage,

nachmittags 3³⁰ Uhr,

auf dem Rathause in Schwalenberg.

Im Falle der Abwesenheit der Militärpflichtigen sind die Eltern oder Vormünder, bezw. Lehr- oder Dienstherrn zur Anmeldung verpflichtet.

Die Militärpflichtigen aus den Geburtsjahren 1884 und 1885 haben ihren Lösungsschein vorzulegen, diejenigen des Jahrgangs 1886, welche im diesseitigen Bezirke nicht geboren sind, haben ihre Geburtsurkunde mitzubringen.

Blomberg, den 7. Dezember 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Steneberg.

In unser Handels-Register Abt. A. ist zu der Firma

C. Wittenstein

eingetragen:

Inhaber der Firma sind jetzt die Frau Witwe Franziska Starke, geb. Wittenstein.

zu Detmold und der Weinhändler Felix Wittenstein daselbst. Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 12. Dezember 1905 begonnen. Jeder der Gesellschafter ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt. Die dem Buchhalter Wilhelm Schulze erteilte Procura ist erloschen.

Detmold, den 12. Dezember 1905.

Fürstliches Amtsgericht II.

Vom Kolonate Reineke Nr. 4 zu Luhe ist im Wege der Enteignung zum Ausbau des Kommunalweges von Oberluhe nach Unterluhe die Fläche Kirchweg Kartenblatt 2 Parz. 174/35 zu 22 a 60 qm zum Wege gegen eine Gesamtentschädigung von 1356 Mark abgetreten.

Alle, welche Ansprüche und Rechte irgend welcher Art an die abgetretene Fläche oder die dafür festgesetzte Entschädigung geltend machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, solche so gewiß spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 27. März 1906,

vormittags 10 Uhr,

in dem vor hiesigem Amtsgericht I, Zimmer Nr. 7, anstehenden Termine geltend zu machen und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen und mit der Umschreibung der enteigneten Fläche im Grundbuche und Auszahlung der Entschädigungssumme verfahren werden wird.

Lemgo, den 7. Dezember 1905.

Der Enteignungs-Kommissar.

Pothmann,

Amtsgerichtsrat.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Gerichts ist heute Seite 49 eingetragen:

Die Eheleute Schuhmacher Heinrich Krull und Anna, geb. Krüger in Lemgo, haben durch Vertrag vom 12. Dezember 1905 die allgemeine Gütergemeinschaft nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart.

Lemgo, den 15. Dezember 1905.

Fürstliches Amtsgericht I.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kürschners Gottlob Hauer in Lage ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Lage, den 13. Dezember 1905.

Der Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen, daß der Landwirt Karl Pape-Nolte Nr. 3 zu Erder und dessen Ehefrau Christine, geborene Meyer, durch Ehevertrag vom 15. Dezember 1905 für ihre Ehe allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Hohenhausen, den 15. Dezember 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die folgenden in der Feldmark der Stadt Horn gelegenen, im Grundbuche von Horn auf den Blättern 703 und 520 (Art. 815 und 617 der Grdst.-M.-R.) zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Tischlers Heinrich Schäfers in Lüdenscheid eingetragenen Miteigentumsrechte

1. das Miteigentumsrecht zur Hälfte an
 - a. der Parz. 16 des Kartenbl. 8 (Acker im Stuckensfelde, Größe: 52,90 ar, Reinertrag: 11,61 Mark),
 - b. der Parz. 50 des Kartenbl. 10 (Acker am Büngelsberge, Größe: 19,95 ar, Reinertrag: 1,41 Mark),
2. das Miteigentumsrecht zu $\frac{1}{4}$ an der Parz. 113 des Kartenbl. 6 (Weide im Hagen zu Bahlhausen, Größe: 1,4501 ha, Reinertrag: 20,11 Mark) am

16. Februar 1906, vormittags 11 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. Dezember 1905 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten an-

zumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesjenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Horn, den 16. Dezember 1905.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Eine notgeschlachtete Kuh des Landwirts Obermeier Nr. 8 zu Brüntorf ist an Milzbrand erkrankt gewesen.

Brake, den 19. Dezember 1905.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Die Notlauffeuche unter den Schweinen der Witwe Brockmann in Lachem ist erloschen.
Sameln, den 16. Dezember 1905.

Der Landrat.

J. B.

Liepe.

Kreissekretär.